

DIVINE HUMAN SERIES

SHOUD 3 „Leben in zwei Welten“

13. Oktober 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:

<http://www.crimsoncircle.com/audio/ch021013.ram>

Längst fällige Anmerkung der Übersetzerin:

Das englische Wort „enlightened“ wird zwar im Rahmen dieser Texte stets als „erleuchtet“ übersetzt, aber eine gleichwertige Bedeutung ist „er-leichtert“, nämlich im Sinne von „befreit von Last“. Musste mal gesagt werden, finde ich ...

And so it is...

liebe Freunde, hm, dass wir wieder als Familie zusammen sind, als Shaumbra, die einander schon so lange gut kennen (viele kleine entzückte Glückser). Hmm ... die Energie heute in diesem Raum ist wirklich so süß! (gluckst noch ein paar Mal genussvoll) Hmm ... dies ist in der Tat die Energie derer, die sich vorwärts bewegen, hinein in die Neue Energie. Es ist die Energie derjenigen, die es wagten, nach dem WARUM zu fragen. WARUM bin ich hier? WARUM bin ich in dieser Zeit und auf diesem Planeten inkarniert? WARUM bin ich hier, als ein glitzerndes Fünkchen von Gott, als eine Identität von Allem-Was-Ist? WARUM bin ich hier?

Ihr seid diejenigen, meine lieben Freunde, die sich trauten, die Frage nach dem WARUM zu stellen, und damit begann das Erwachen, dadurch wurde das Öffnen in Eurem Inneren ausgelöst. Damit habt Ihr einen neuen Weg beschritten, der Euch in eine völlig neue Energie führt, wir haben in der Vergangenheit schon sehr ausführlich darüber gesprochen. Ihr bewegt Euch in eine vollständig neue Energie hinein, und was Ihr dabei lernt, wohin Ihr damit geht – alles andere wird Euch folgen! Alles-Was-Ist wird in Eure Fußstapfen treten! Das könnt Ihr Euch wirklich nur schwer vorstellen, wenn Ihr hier so sitzt oder wenn Ihr über Euer Internet zugeschaltet seid. Die Vorstellung, dass Ihr die Ersten seid und dass Euch alles andere folgen wird, ist in der Tat schwierig. Die Gesamtheit aller Erzengel und Engel, ja Spirit selbst – sie alle folgen in Euren Fußspuren! Schwer vorzustellen für Euch, aber genau das ist es, warum Ihr hier seid. Deswegen ehren wir Euch ja auch so sehr dafür, dass Ihr heute in diesem energetischen Raum [space] zusammen seid, hm. (Tobias/Cauldre einen tiefen Atemzug nehmend)

Liebe Freunde, liebe Shaumbra – zieht Eure Schuhe aus! (gluckst) Zieht sie aus, jetzt gleich! (amüsierte Unruhe im Publikum) Wir bitten Euch ausdrücklich darum, zieht Eure Schuhe aus! Ihr seid nämlich nicht gerade sehr geerdet, und wir haben heute noch viel Arbeit vor uns! Wenn Ihr Eure Füße nicht mögt und vielleicht fürchtet, dass sie riechen könnten ... (schallendes Gelächter im Publikum) ... dann wird es höchste Zeit, dass Ihr Eure Einstellung zu Euch selbst und zu Eurem Körper einmal überdenkt! Jedenfalls haben wir in letzter Zeit festgestellt, dass viele von Euch nicht so geerdet sind, wie sie sein könnten. Also fühlt jetzt und hier in unserem gemeinsamen Raum mittels Eurer Fußsohlen! Als Ihr eben die [vor dem Channel geführte] Atemübung machtet, da ging Euer Atem doch gerade mal bis hierher! [Anm.: Cauldre deutet vermutlich auf seinen Bauch] Nun, dann fühlt jetzt einmal mit Euren Füßen, fühlt den Teppich darunter! Und ja, ja – Ihr zu Hause, die Ihr gerade zuhört (gluckst) – die meisten von Euch haben zwar die Schuhe schon ausgezogen, aber für die anderen gilt das genauso: Es ist Zeit, dass Ihr sie jetzt abstreift!

Spürt Ihr die Energie, die von Gaia, von der Erde emporsteigt? Wie sie in Euren ganzen Körper dringt? Es ist wie mit einem Baum, dessen Wurzeln ebenso die Energie der Erde brauchen, damit sie sich in ihr verankern können, wie er das Licht von oben braucht, von der Sonne und dem Mond, damit er

sicher sein kann, dass seine Äste und Zweige Blätter und Früchte hervorbringen können. Viele von Euch Shaumbra haben bisher nur von ihrer oberen Körperhälfte aus gearbeitet - nun wird es Zeit, dass Ihr ein wenig mehr fühlt.

Nachdem wir Euch gebeten haben die Schuhe auszuziehen, krabbelt doch nun einmal mit Eurem Fuß hinüber zu Eurem Nachbarn, hin zu den nächstbesten Zehen, die nicht Eure eigenen sind, und berührt sie einfach mal. Fühlt doch einfach mal deren Füße! (viel Gelächter dabei, Tobias gluckst amüsiert) Hm (gluckst wieder), das ist doch eine tolle Sache, liebe Freunde! Ihr haltet Eure Füße ständig so unter Verschluss, da ist es doch kein Wunder, wenn sie komische Dinge veranstalten mit Eurem Körper! Berührt also die Füße der anderen rechts und links von Euch, und wenn gerade niemand anderer bei Euch ist, dann berührt Ihr eben Eure eigenen Füße, hm ... (lacht leise, viel Gelächter und Spaß) ... den einen mit dem anderen! Erden wir uns also erst einmal, bevor wir uns in die Energie des heutigen Tages begeben.

Hm ... zu meiner Zeit, als ich noch als Tobias auf der Erde war, hm, da hatten wir sehr viel Kontakt mit dem Boden, mit der Erde. Wir hatten aber auch nicht diese, hm, seltsamen Dinger, die Ihr da an Euren Füßen zu tragen pflegt. Hm ... (lacht) ... hier auf unserer Seite des Schleiers müssen wir oft lachen beim Anblick der merkwürdigen Accessoires, in die Ihr Eure Füße verpackt. Was für interessante ... wie sagt Ihr, „Designs“ Ihr doch da habt! (Gelächter) Und die Form der Sohlen erst! (Gelächter) Manchmal kommt es uns so vor, je bizarrer das Ganze aussieht, desto mehr liebt Ihr es! (kichert höchst amüsiert, schallendes Gelächter)

Wenn wir aber unsere Schuhe ausziehen und den feinen Nervenenden an unseren Fußsohlen erlauben, die natürlichen Energien der Erde in sich aufzunehmen – ah, das erzeugt auf einmal einen wahren Rhythmus in unserem Körper! Und in der Kombination mit dem Atmen, liebe Freunde – genau das wird Euch helfen, in die Balance zu kommen! Wir danken Euch, dass Ihr uns diesen Gefallen getan habt!

Hm. Wir haben viel zu besprechen heute, und wie immer bringen wir auch diesmal wieder Gäste mit in diesen energetischen Raum. Einer ist darunter, der bisher noch nicht unmittelbar anwesend war, dessen Energien aber immer um Euch herum waren. Ihr könnt ihn fühlen, wenn er jetzt hinzu kommt, seine Energien, seine Wärme ... ["Fühlpause"] Fast könnte man sagen, er ist derjenige, der Euch ständig angestupst hat, der sozusagen den Takt vorgab – einen Takt, der helfen würde Euch aufzuwecken. Der heute hinzukommt, ließ unentwegt seinen Ruf erschallen an Euch, an alle. In der Tat, es handelt sich um die Energie, die Ihr unter dem Namen des Erzengels Gabriel kennt, die sich heute mit uns vereint.

Erzengel Gabriel, dessen Farbfülle in einer gleißenden Kombination aus wirbelndem Silber und Rosa erstrahlt, betritt nun unseren Raum als unser heutiger Gast. Wir bitten jeden Einzelnen von Euch, spürt hinein in die Energien von Gabriel! Fühlt sie in jedem Atemzug, den Ihr nehmt! Spürt Gabriel über Eure Füße, Eure Hände und ganz besonders in Eurem Herzen. Hm ... [wieder "Fühlpause"]

Nun ist ja, wie Ihr wisst, Gabriel derjenige, der mit seiner Posaune die Ankunft Christi verkündet – und er meint damit EUCH, er meint die Ankunft Eurer Göttlichkeit, die in Eurem Inneren gerade geboren wird. Gabriel ist derjenige, der den Schall seiner Posaune aussandte und damit das Signal für Euer Erwachen gab. In Euren künstlerischen Darstellungen erscheint er immer als derjenige, der mit seiner Posaune die Ankunft der Neuen Zeiten verkündet.

Gabriel gilt als Engel der Geburt auf unserer Seite des Schleiers, als Engel der Geburt. Und was Ihr da gerade auf die Welt bringt, das ist Eure eigene Göttlichkeit – etwas Kostbares, das immer in Eurem Inneren verborgen lag, in der Tat versiegelt hinter sieben Siegeln. Gabriel kommt in diesem Eurem Geburtsprozess der Energie zu Hilfe, die Ihr Maria nennt.

Gabriel – er ist derjenige, der immer dann zu Euch kommt, wenn Ihr Kraft braucht zum Fortsetzen

Eurer Reise, denn er ist bekannt für seine ausgewogene Kraft und sein balanciertes Mitfühlen. Wenn Ihr nach dieser Art von Kraft sucht, wenn Ihr uns zu Hilfe ruft in Euren dunklen Stunden, dann ist Gabriel stets der erste, der kommt und er bringt viele andere mit sich im Gefolge.

Gabriel bringt Euch auch die Energie des verständnisvollen Mitfühlens (compassion), jenes Einfühlungsvermögens, das mit der Geburt in das Neue einhergeht. Er hilft Euch dabei, Euer eigenes liebevolles Verstehen in Euch selbst zu erwecken für den Der-Ihr-Wirklich-Seid. Gabriel hilft Euer mitfühlendes Verständnis zu erwecken für die Reise, die Ihr auf Euch genommen habt, damit es Euch leichter fällt, all jene Dinge loszulassen, die von der Vergangenheit her noch so schwer auf Eurer Seele lasten – die Bürde all der Gefühle von Schuld, Angst und Scham. Gabriel bringt die Energie der Anteilnahme, des Mitgefühls, der liebevollen Verständnisses [alles mögliche Übersetzungen für compassion] hervor, die Ihr sodann nutzen könnt, sowohl für Euch selbst, also mit dem Der-Ihr-Seid, als auch für alles, was Ihr jemals getan habt.

Gabriel kann heute näher heran kommen. In diesem Moment jetzt ist er Euch näher als je zuvor, denn Ihr seid so offen, so voller Freude über Eure Reise, so präsent im Augenblick des Jetzt, dass die Anwesenheit seiner Energie nun von großer Bedeutung ist. Ihr habt immer schon mit Gabriel zusammengearbeitet, und zwar sehr eng. Größtenteils geschah dies im Traumzustand, tatsächlich aber ununterbrochen – nur nachts im Schlaf war es intensiver.

Gabriel ist derjenige, welcher den direkten Überblick über die Entwicklung der „Neuen Erde“ besitzt. Hierbei handelt es sich um keinen neuen Planeten, sondern es ist ganz anders als diese Erde, auf der Ihr Euch gerade befindet und die Ihr jetzt gerade mit Euren Zehen fühlen könnt. Hm. In der Tat befindet sich jetzt ein völlig neuer Ort in der Entstehung, ein neues Bewusstsein. Darüber haben wir erst kürzlich gesprochen, und zwar vor einer Shaumbra-Gruppe auf der anderen Seite Eurer Welt [Anm.: Workshop in Rotterdam, NL am Wochenende zuvor]. Wir sprachen dort bereits über einige der Eigenschaften, die dieser neue Ort besitzt und wir werden im Laufe der Zeit immer wieder darauf eingehen.

Ihr müsst wissen, liebe Freunde, es geht nicht nur um Euer irdisches Leben! Ihr gehört zu denen, die bei der energetischen Einrichtung der Neuen Erde helfen. Ja, in der Tat, wenn Ihr am Ende dieses Lebens Euren physischen Körper verlasst, dann werdet Ihr wählen können, wo Ihr in Zukunft hingehet! Ihr habt die Wahl, ob Ihr zurückkommen wollt auf diese Erde hier, und zwar als Lehrer für viele, dann wahrhaft erleuchtet und mit sich selbst im Reinen. Ihr könnt also aussuchen, ob Ihr auf diese Erde hier zurückgeht als „Engelbegleiter“ (angel guides) für diejenigen, welche dann einen ähnlichen Prozess durchlaufen wie Ihr ihn im Moment mitmacht, allerdings werdet Ihr Euch dann in einem sehr viel höheren Zustand von Erleuchtung befinden.

Eure andere Alternative ist stattdessen an diesen Ort zu gehen, den wir die „Neue Erde“ nennen. Wir wiederholen noch einmal, hierbei handelt es sich nicht um einen Planeten! Dennoch haben einige von Euch und von Euren Wissenschaftlern ihn so wahrgenommen, nämlich als „versteckten zehnten Planeten“. Aber sie werden ihn niemals sehen, jedenfalls nicht mit Hilfe ihrer wissenschaftlichen Instrumente. Denn in Wirklichkeit gibt es gar keinen „versteckten“ Planeten – nicht im materiellen Sinne – dennoch existiert sehr wohl eine Energie, die sich zur Zeit im Aufbau befindet. Sie entwickelt sich unentwegt weiter, selbst während wir hier mit Euch sprechen. Es wird sie also tatsächlich geben, diese Energie der Neuen Erde, diesen neuen Ort. Dorthin könnt Ihr also ebenfalls gehen, wenn Ihr das möchtet, denn schließlich wart Ihr selbst die Architekten und Erbauer, Ihr selbst habt sie entworfen.

Wir werden noch mehr darüber berichten, aber wir heben uns das für einen späteren Zeitpunkt auf. Im Augenblick sollt Ihr vor allem wissen, dass sich die Energie von Gabriel deswegen so vertraut anfühlt, weil Ihr schon seit langem mit ihm zusammengearbeitet. Das tut Ihr nicht nur nachts, sondern auch sehr intensiv tagsüber, wenn Ihr Eure Entscheidungen trifft und Eure Erfahrungen sammelt.

Und so gesellt sich nun also Gabriel zu uns, sehr präsent in unserem gemeinsamen Jetzt, und er wird nicht nur für den Rest unserer verbleibenden Zeit hier sein, sondern er wird auch weiterhin mit Euch arbeiten und für Euch da sein, als Freund, als Begleiter, als einer, mit dem Ihr eng zusammenarbeitet.

Nun, liebe Freunde, auf diesem Planeten Erde geschieht gerade eine Menge. In den nächsten paar Monaten wird die Anpassung des Magnetgitters vollständig sein. Das ist die Arbeit, die der Kryon seit so vielen Jahren schon verrichtet, die Ausrichtung des magnetischen Gitterwerks der Erde – des Gitters über Euren Köpfen, das die Erde von außerhalb, auf den äußeren Ebenen, umschließt. Die Ausrichtung dieses Gitterwerks wurde vorgenommen, damit Ihr einen größeren Anteil Eurer Göttlichkeit und der göttlichen Energie einbringen könnt. Das heißt allerdings nicht, dass die göttliche Energie im Magnetgitter enthalten ist! Die Gitter haben nur einen Einfluss darauf, wie viel Ihr davon überhaupt einbringen könnt.

Das Gitterwerk erschafft auch die Dualität, erschafft die Kraft der Dualität. Es lässt ebenso auch den Schleier entstehen – ja, diesen Schleier, dieses Ding, das Euch vergessen lässt, wer Ihr in Wahrheit seid und warum Ihr hier seid. Aber Euer Bewusstsein und das Bewusstsein aller Menschen auf der Erde befindet sich jetzt im Wandel, und so erschien Kryon, der Magnetische Meister, mit seinem Gefolge auf diesem Planeten um das Magnetgitter anzupassen, damit Ihr Eure Göttlichkeit wahrhaftig einbringen und auch halten könnt.

Im Laufe der nächsten paar Monate werden diese Arbeiten abgeschlossen sein. Es gibt allerdings kein festgelegtes Datum dafür! Hm, so viele von Euch fragen sich, ob es wohl der 30. Dezember sein könnte? Oder vielleicht der 3. März Eures Jahres 2003? Liebe Freunde, ein solches Datum gibt es nicht! Wenn Ihr einen bestimmten Tag auf Eurem Kalender vormerken möchtet, um eine Feier zu halten – schön! Aber das Ereignis ist nicht an ein Datum gebunden. Sicher ist aber, dass Ende dieses Jahres diese Energie sich allmählich verabschieden wird. Wieder einmal gibt sie damit den Weg frei für Euch, damit Ihr Eure eigene Göttlichkeit in Besitz nehmen und ausbalancieren könnt. Ab diesem Punkt werdet Ihr in der Lage sein, einen weit größeren Anteil Eurer göttlichen Energie einzubringen.

Nun, all das bedeutet, dass die Schwingungsrate der Erde zur Zeit eine Folge schneller Veränderungen durchmacht, sie passt sich an. Ihr könnt das an den Schlagzeilen in Euren Zeitungen erkennen. Ein alter Kampf wird ausgetragen, der Kampf zwischen Alt und Neu. Ihr werdet das noch eine ganze Zeitlang beobachten, liebe Freunde. Wenn Euer Kalender umspringt auf das Jahr 2003, dann heißt das keineswegs, dass damit auch alle Probleme verschwinden werden. In gewissem Sinne werden sie sogar eher noch intensiver sein als je zuvor.

Wie sieht es denn aus, wenn man einem Kind ein sehr kraftvolles Werkzeug in die Hand gibt, damit es damit arbeiten soll? Was geschieht, wenn man einem Kind eine mächtige Fackel gibt? Manchmal führt das zu mehr vermehrtem Konflikt und zu noch stärkerem Chaos, weil es noch gar nicht recht weiß, wie es damit umgehen muss. Ihr dagegen, liebe Freunde, Ihr, die Ihr Shaumbra seid, die Ihr verbunden seid mit dieser Schwingung des Crimson Council – Ihr habt sie bereits entwickelt, die nötige Weisheit für den Umgang mit Eurer Göttlichkeit! Aber in diesen Zeiten wird es viele auf der Erde geben, die erst einmal ein neues Gefühl von Veränderung und ein für sie völlig neues Gefühl von innerer Macht haben.

Es gibt auch viele Menschen, die den Verlust ihrer geistigen Führer betrauern werden, die sonst immer um sie herum waren, und die deren tröstende Gegenwart nun vermissen. Dies wird ebenfalls eine Zeitlang zu Unruhe und Unausgewogenheit führen. Jene Terrorattacken, welche die Schlagzeilen Eurer Zeitungen beherrschen, werden noch weiter andauern. Sie werden weitergehen. Das heißt aber nicht, dass IHR davon in Mitleidenschaft gezogen werdet, Shaumbra! Ihr könnt mitten in einem Sturm stehen, ohne dass Euch Regen und Wind oder das Beben der Erde etwas ausmacht, weil Ihr nämlich begreift, was da vor sich geht! Ihr versteht, dass Ihr ewig weiter leben und wachsen werdet. Und Ihr begreift auch, dass alle Dinge wie von selbst zu Euch kommen. Alles was Ihr braucht erreicht Euch

auch, und darüber werden wir heute noch mehr zu sagen haben.

Im Augenblick geht ein Säbelrasseln durch Eure Länder und die Androhung von Krieg. Es herrscht ein allgemeines Verlangen nach Veränderung, manchmal kann das mit Konflikten einhergehen. Ihr kennt es doch von Euch selbst, dass der Übergang in die Neue Energie innere Kämpfe auslöst – Ihr alle habt das sozusagen am eigenen Leib erfahren! Ebenso verhält es sich im Außen. Alte karmische Bedingungen wollen bereinigt und geklärt und ins Gleichgewicht gebracht werden. Es erzeugt zunächst ein Ungleichgewicht, wenn Euch und allen Menschen auf einmal dermaßen viel Energie zur Verfügung steht. Zusätzlich wird auch noch weitere Neue Energie aus anderen Teilen des Omniversums beigesteuert. Das alles rüttelt heftig an der Balance und erschafft ein Ungleichgewicht.

Ihr befindet Euch gerade in einer Periode gewaltigen Umschwungs und ein ums andere Mal haben wir Euch gesagt, liebe Freunde – nehmt Eure Göttlichkeit voll in Besitz und macht sie zu Eurem Eigentum! Bleibt im Augenblick des Jetzt und keines dieser Ereignisse wird Euch etwas anhaben können. Ihr seht Eure Aktienmärkte und den Wert Eures eigenen Geldes immer tiefer und tiefer rutschen. Ist es nicht interessant zu beobachten, wie schon der kleinste Schluckauf in diesem System, schon das leiseste Anzeichen dafür, dass die Dinge heute vielleicht schon wieder anders sind als sie gestern noch waren, Panik, Ängste und Verunsicherung hervorrufen? Und genau deswegen sacken dann die Märkte noch weiter ab – in gewisser Weise wird das sozusagen zum Selbstläufer.

All dies werdet Ihr auch weiterhin sehen. Wir sprechen nun schon seit gut einem Jahr davon, wir haben Euch gesagt, es wird zu Einbrüchen auf dem Börsenmarkt kommen, dann wieder zu unerwarteten Gewinnen und erneut zu noch mehr Einbrüchen. Es ist wie bei einer wilden Achterbahnfahrt. Ihr werdet das weiterhin erleben.

Ja, wir wissen es, wir wissen genau, liebe Freunde, dass viele von Euch persönlich davon betroffen sind! Ihr müsst zusehen, wie alles, was Ihr einmal zu haben glaubtet oder zu bekommen hofftet – Euer NASDAQ, die Säule der Zukunft, Euer Sicherheitsnetz – wie alles das von jetzt auf gleich verschwindet, und das verursacht Euch große Sorgen! Dann weint Ihr nachts und ruft nach Spirit und sagt: „Lieber Gott, was mache ich denn nur falsch? Warum passiert das alles?“ Weil das alles angemessen ist, hm. Alles ist angemessen so. Denn es lehrt Euch eins, nämlich im Augenblick des JETZT zu leben! Es lehrt Euch, dass Ihr gar nicht alle diese Dinge für die Zukunft planen müsst!

Hm ... hier sind wir jetzt an einem Punkt, an dem Cauldre nicht sehr begeistert ist von dem, was wir sagen ... (gluckst ein paar Mal, während die stumme Unterhaltung mit Cauldre stattfindet) ... er ahnt schon, dass man ihn mit Fragen bombardieren wird. Dennoch, liebe Freunde, wir wiederholen noch einmal: Es lehrt Euch im Augenblick des Jetzt zu leben und in diesem Augenblick ALLES zu sein!

Ihr werdet weiterhin dieses weltweite Durcheinander sehen und es ist in Ordnung so, es ist angemessen. Wie wir schon einmal sagten, gibt es energetische Zyklen, Hochs und Tiefs, und diese arbeiten Hand in Hand miteinander. Die Tiefs sind ebenso in Ordnung und angemessen wie die Hochs! Wenn Ihr im Laufe Eurer Reise ein persönliches Tief ansteuert, dann hilft dies Euch nur, denn es erzeugt neue Schwungkraft und damit eine Energie, die Euch letztlich mitten hinein in ein ganz neues Bewusstsein katapultieren wird! Es handelt sich dabei nämlich nicht um ein lineares Aufeinanderfolgen von Hochs und Tiefs, sondern an einem bestimmten Punkt katapultiert es Euch nach vorn. Also sind die Hochs und Tiefs absolut angemessen.

Genauso angemessen sind auch die Hochs und Tiefs und die Zyklen auf Eurer Erde. Wie wir Euch von Anfang an schon gesagt haben, wenn Ihr alle diese Dinge auf der Welt geschehen seht, wenn Ihr das Durchrütteln seht, wenn Ihr hört, wie von Krieg gesprochen wird – DANN STEHT HINTER EURER KLEINEN MAUER. Steigt für einen Moment aus der Dualität aus und macht einen Schritt hinein in Eure eigene göttliche Gnade. Schaut Euch an, was da wirklich geschieht – nicht nur das, was an der Oberfläche erscheint und was in Euren Schlagzeilen geschrieben steht! Steht hinter der kleinen Mauer und seht Euch an, was da in Wahrheit vor sich geht.

Und in der Tat ... hm ... hm, hm (unterbricht) ... Cauldre schneidet uns hier tatsächlich einfach das Wort ab! (Tobias gluckst amüsiert, Publikum lacht).

[~ Pause, während Tobias und Cauldre offensichtlich intensiv miteinander diskutieren ~]

Wir ... hm ... einigen uns gerade, hm (gluckst amüsiert, Gelächter im Publikum)

Hm.

Hm. (gluckst wieder)

Er hat sich mit uns darüber geeinigt, dass wir weitermachen, hm. (mit hörbarem Schmunzeln gesagt, schallendes Gelächter im Publikum)

Liebe Freunde, wir wissen, wie viele von Euch gerade jetzt für Frieden beten. Hmm, nun gut. Aber es nicht unbedingt angemessen für einen erleuchteten Göttlichen Menschen, das in diesem Augenblick zu tun! Hm. Noch einmal, und wir sagten es bereits: Zunächst einmal solltet Ihr verstehen, für was Ihr da überhaupt betet! Begreift zuerst die Dynamik hinter den Geschehnissen, bevor Ihr für Frieden betet! Wisst Ihr, aus unserer Perspektive – und wir wissen durchaus, dass es aus einem liebenden Herzen kommt und aus Eurem wahrhaften Verlangen nach Lösung und Gleichgewicht! – aber manchmal müssen wir feststellen, wenn Ihr für Frieden betet, dass Ihr damit buchstäblich eine Decke über das eigentliche Problem breitet und es zudeckt! Ihr versucht eine offene Wunde zuzudecken, die eigentlich einer ganz anderen Art von Aufmerksamkeit bedarf! Manchmal verzögern diese Friedensgebete nur das Unausweichliche und heizen stattdessen den bereits vorhandenen Konflikt sogar weiter auf und verschärfen ihn noch!

Liebe Freunde, steht hinter der kleinen Mauer und begreift, was derzeit in Eurer Welt vor sich geht. Und erst wenn Ihr die entsprechenden Einsichten und Erkenntnisse gewonnen habt, erst dann werdet Ihr genau wissen, was Ihr tun könnt. Dann wisst Ihr, was zu tun ist! Und was Ihr noch dazu begreifen müsst: Als Göttlicher Mensch könnt Ihr so viel mehr tun, um das Bewusstsein des Planeten und seiner Menschen zu verändern, als für etwas zu beten, was Ihr überhaupt nicht versteht! Wenn Ihr Frieden und Balance und Integrität IN EUCH SELBST habt, wenn Ihr die alten Ängste und Schuldgefühle in Euch umgewandelt habt in Weisheit und göttliche Energie, liebe Freunde – das hat eine größere Auswirkung auf die Veränderung eines Planetenbewusstseins als alles andere sonst!

Es ist gar nicht erforderlich, dass Ihr zum jetzigen Zeitpunkt irgend etwas Besonderes tut! Euer Licht, Eure Schwingung wird sowohl die Menschen in Eurer Umgebung verändern als auch Ereignisse und Situationen. Vielleicht wird das dann einigen der bestehenden Konflikte zu einem gesunden und positiven Lösungsweg verhelfen.

Versteht also, liebe Freunde, so lange es Menschen auf der Erde gibt, so lange wird es auch Konflikt geben. Hm. Wenn diese Menschen dann aber zu Göttlichen Menschen werden, die akzeptiert haben, wer sie sind, die ihre Göttlichkeit angenommen haben, dann verschwindet auch der Konflikt. Solange Ihr hier seid, werdet Ihr in einer Welt voller Konflikte leben. Aber denkt noch einmal an Eure eigene Reise, erinnert Euch an die Konflikte, die Ihr mit Euch selbst durchzustehen hattet! Ruft Euch in Erinnerung, auf welche Weise Ihr sie gelöst habt, nämlich nicht, indem Ihr Euren inneren Kampf einfach unter den Teppich kehrtet, sondern Ihr musstet ihn offen ansprechen und mit ihm umgehen. Und natürlich wissen wir, wie schwierig das gewesen ist!

Einige von Euch fühlen zu diesem Zeitpunkt eine sehr starke, wie nennt Ihr das ... galaktische Aktivität, kosmische Aktivität. Ihr spürt seit geraumer Zeit schon, dass da draußen auf den multidimensionalen Ebenen Eures Universums sehr viel vor sich geht. Ihr fühlt eine Art Sog, Ihr fühlt Eure Energie hingezogen zu Planeten und Galaxien – Euch ist ganz klar, dort ist etwas im Gange. Manche von Euch fühlen eine Art Kommunikation mit den sogenannten „E.T.s“, von denen wir jedoch sagen, dass Ihr selbst es seid, aus Eurer Vergangenheit (what we call „you from the past“). Wir wollen an dieser Stelle bereits ein paar klärende Worte darüber sagen, was dort draußen passiert, bevor es später Fragen hagelt (gluckst).

Warum also fühlt Ihr derartig emsige Aktivität in diesen anderen Bereichen (realms)? Liebe Freunde, es geht doch nicht allein um das physische Universum, in dem Ihr lebt, sondern Ihr fühlt die Aktivitäten von unserer Seite des Schleiers genauso! Hier bei uns herrscht zur Zeit ebensoviel Aktivität wie auf der Erde, hier findet genau das gleiche Ausmaß an Transformation von Energie in Neue Energie statt wie bei Euch. Auf unserer Seite des Schleiers bereiten wir uns auf dieses neue Bewusstsein der Erde vor, auf eben jenen Ort der "Neuen Erde", von dem wir zu einem späteren Zeitpunkt noch ausführlicher sprechen werden. In Eurer Galaxie, in Eurem Universum verändern sich die alten Energien Eurer Identität, weil Ihr Euch verändert. Eure Vergangenheit verändert sich gerade, weil Ihr sie ständig loslasst und freigebt.

Die Zukunft, das ist die geheilte Vergangenheit (The future is the past healed), und diese Heilung findet jetzt gerade statt. Ihr könnt alle die Aktivitäten spüren, die dort stattfinden; Ihr spürt die Verschiebung von Energien; Ihr könnt fühlen, wie Wesen [auf der Ebene der Vergangenheit] umgewandelt werden; Ihr fühlt, dass die Vergangenheit zur Lösung gelangt. Ebenso spürt Ihr aber, dass es „dort draußen“ auch Energien gibt, welche sich nicht in die neue Richtung bewegen möchten. Genau wie auf Eurer Erde augenblicklich, so hängen auch sie an den "alten Büchern und den alten Regeln". Sie befürchten, dass ihre Identitäten beim Übergang in die neue Energie einfach ausgelöscht werden könnten, und in gewissem Sinne haben sie damit sogar Recht. Denn so gesehen werden sich Eure alten Persönlichkeiten tatsächlich verwandeln, sie werden sich nicht mehr klammern können an ihre ehemalige Vorstellung von dem, der sie einmal zu sein glaubten (who they thought they were).

Das kommt Euch wohl bekannt vor, liebe Freunde? Hört es sich doch genau so an wie das, was Ihr selbst gerade in Eurem gegenwärtigen Leben durchläuft – Teile von Euch klammern sich verzweifelt an das Alte und wollen absolut nicht loslassen, weil sie den Tod ihrer Identität so fürchten. Und es ist wahr, jene Identität wird für immer verwandelt werden. Aber gerade aus dieser Umwandlung wird eine neue Identität hervorgehen und eine neue Erkenntnis dessen, Wer-Ihr-Wirklich-Seid. Und alles das nur deswegen, weil Ihr die WARUM-Frage gestellt habt ... (gluckst fröhlich)

Nun, liebe Freunde, sprechen wir einen Moment lang von Eurer Reise – jener Reise, die sowohl Eure irdischen Inkarnationen umspannt als auch die vielen unterschiedlichen Lebensformen, die Ihr vor der Erde hattet. Sprechen wir über diese Reise, die Euch aus dem Königreich hinaus brachte, durch die Feuerwand hindurch und bis an diesen Punkt hier, bis zu diesem Moment, in dem Ihr jetzt hier sitzt. Lasst uns etwas sagen über das Verständnis Eurer Reise aus menschlicher Sicht.

Ihr habt immer geglaubt, dass Ihr von Punkt A nach Punkt B unterwegs gewesen wärt, dass Eure Reise einem linearen Weg folgte. Das ist ungefähr so ... wie würdet Ihr das beschreiben ... Wir sehen Euch metaphorisch im Auto die Straße entlang brausen, den Fuß immer bis zum Anschlag auf dem Gaspedal, den Kofferraum voll mit Gepäck – übervoll mit Gepäck! Geradezu vollgestopft mit Gepäck! Auf dem Rücksitz liegen Berge von Landkarten und Computern und Navigationshilfen, außerdem noch alle anderen Utensilien, die Ihr für unverzichtbar haltet auf Eurer Reise, und noch mehr Zeug obendrauf. Das alles schleppt Ihr durch die Gegend.

Und damit rast Ihr dann über diese schnurgerade Autobahn, immer auf der Jagd nach Erkenntnissen darüber, wer Ihr eigentlich seid und warum Ihr überhaupt hier seid. Ihr seid dermaßen schnell unterwegs auf dieser linearen Autobahn, dass Ihr Euch kaum jemals Zeit für eine Pause gönnt. Ihr peitscht Euer Fahrzeug vorwärts, so schnell es eben geht, Ihr fahrt es ständig voll aus. Ihr habt zwar keine Ahnung, wo es Euch eigentlich hinbringen soll, aber Ihr wisst, dass Ihr „dahin“ müsst, hm ... (lacht leise, Publikum ist amüsiert) ... und das auf dem schnellsten Weg.

Wir sehen Euch bei dieser wilden Jagd zu und wir erkennen, dass dies dem typischen Autobahnverhalten der Menschen entspricht. Auch dort zieht Ihr nur kurz herüber in die nächste Ausfahrt, gerade eben lange genug um zu tanken und zur Toilette zu gehen, hm (gluckst erheitert, Gelächter im Publikum). Und selbst dabei, liebe Freunde, nehmt Ihr Euch kaum genügend Zeit um Euch wirklich zu erleichtern! Ihr seid so schnell, dass Ihr Eurem System geradezu Unrecht tut. Ihr

gönnt Euch nicht einmal die Zeit, die Dinge wirklich „durchlaufen“ zu lassen, so sehr seid Ihr in Eile. Und dann sehen wir Euch zu unserem Amusement gleich wieder zurück ins Auto hoppsen, schnell noch eine Tasse Kaffee oder ein Sodawasser hineingeschüttet und weiter geht's, hm (schmunzelt vernehmlich). So war sie bisher, Eure Reise – geradeaus und möglichst schnell, mit möglichst wenig Pausen.

Vor ein paar Monaten hat uns ja vor Überraschung fast der Schlag getroffen, als Ihr plötzlich alle entschieden habt, dass Ihr Euch ein Wochenende frei nehmen und Euch am Wegrand von Euren Aktivitäten erholen wolltet! Wir wussten ja damals bereits, dass wir heute darüber sprechen würden. Ihr habt gemerkt, es wurde Zeit für eine kleine Pause, um Euch einmal richtig zu erfrischen. Und wir applaudieren Euch dafür! Wir applaudieren Euch dafür, dass Ihr die Notwendigkeit erkannt habt. Und noch aus einem weiteren Grund fanden wir das besonders schön, denn wir können dieses Ereignis jetzt als Beispiel verwenden, um Euch die Neue Energie verstehen zu helfen, in der Ihr Euch befindet, um Euch eine neue Gesetzmäßigkeit (paradigm) dieser Neuen Energie näher zu bringen.

Hier seid Ihr also, ständig mit Spitzengeschwindigkeit unterwegs von Punkt A nach Punkt B auf Eurem linearen Weg, die wenigen Pausen gab es nur dann, wenn es wirklich nicht mehr anders ging, aber so kurz gehalten wie eben möglich. Das war der Weg der alten Energie! Hm. In der Tat habt Ihr dabei viel gelernt. Ihr habt eine Menge Erfahrungen gesammelt, während Ihr Euch selbst immer besser kennen lerntet. Aber in der Neuen Energie läuft es jetzt anders.

In der Neuen Energie zieht Ihr hinüber auf den nächsten Rastplatz, parkt Euer Auto dort, öffnet den Kofferraum und werft das ganze Gepäck im hohen Bogen hinaus, hm (gluckst amüsiert, Publikum lacht mit). Die Landkarten, Navigationshilfen, elektronische Hilfsmittel, Computer und den ganzen anderen Kram, mit dem Euer Auto bis obenhin vollgestopft ist, werft Ihr gleich hinterher auf den Haufen, auch das Handy! Hm. (Gelächter) Das alles werft Ihr also nun hinaus, liebe Freunde, denn nichts von all dem braucht Ihr jetzt noch!

Und da steht Ihr nun einen Augenblick lang und genießt einfach – genießt die Erde unter Euren Füßen und die frische Luft, mit der Ihr Eure Lunge füllt. Einen Moment lang genießt Ihr die Szenerie rings um Euch herum und Ihr sagt zu Euch selbst: „Das ist ja unglaublich! Ich habe das nie zuvor bemerkt! Ich war vorher immer viel zu schnell, viel zu beschäftigt mit der Jagd von Punkt A nach Punkt B auf dieser linearen Strecke, so dass ich alle diese Dinge um mich herum gar nicht wahrnehmen konnte! Ich habe nie darauf geachtet, ob da vielleicht Tiere in den Wäldern und auf den Feldern ringsumher sein könnten! Ich habe nie gemerkt, welche Wärme, welche Liebe die Sonne ausstrahlt ... wie gut sich die Erde unter meinen Füßen anfühlt ... wie bedeutsam das Atmen in Wahrheit ist ...“

Und während Ihr da so steht auf Eurem Rastplatz, beginnen sich die Dinge auf einmal zu verändern. Hm, und das jagt Euch erst einmal einen gehörigen Schrecken ein, denn Veränderung mögt Ihr ja eigentlich nicht so besonders, nicht wahr? Hm (gluckst), Veränderungen liebt Ihr nämlich überhaupt nicht. Ihr merkt, dass Euer Auto, dieses Fahrzeug, das Euch so lange mit Höchstgeschwindigkeit die Autobahn entlang getragen hat, sich nun vor Euren Augen auflöst und allmählich verschwindet. Und das Gepäck, das Ihr eben noch auf einem großen Haufen gestapelt hattet, verschwindet ebenfalls. ES WAR NICHTS WEITER ALS EINE ILLUSION. Die Illusion hatte so lange Bestand, liebe Freunde, bis Ihr bereit wart zum Anhalten. Die Illusion gab es, bis Ihr bereit wart zum Übergang in die Neue Energie. Jetzt lasst Ihr sie los – und sie löst sich auf und verschwindet ...

Auf einmal merkt Ihr noch etwas, während Ihr da in diesem Augenblick des Jetzt auf Eurem Rastplatz steht, nicht wirklich beunruhigt beim Anblick Eurer sich in Nichts auflösenden Besitztümer. Während Ihr so die Straße entlang schaut, auf der Ihr die ganze Zeit unterwegs wart, merkt Ihr auf einmal: Die Straße bewegt sich, und Ihr steht still!

IN DER NEUEN ENERGIE IST ES DIE STRASSE, DIE SICH BEWEGT, WÄHREND IHR SELBST AN ORT UND STELLE BLEIBT. Während Ihr noch nachdenkt über diesen seltsamen Umstand, seht Ihr

plötzlich – es ist ja gar nicht nur eine Straße! Es ist nicht nur diese eine geradlinige Verbindung zwischen Punkt A und Punkt B mit dem weißen durchbrochenen Längsstreifen in der Mitte für den Fall, dass Ihr lieber mal in die andere Richtung zurückfahren wolltet, hm (gluckst).

Ihr merkt jetzt auf einmal, da sind ja viele Straßen! Interdimensionale Straßen! Und sie alle kreuzen sich ausgerechnet an dem Rastplatz, an dem Ihr gerade steht! Da gibt es solche mit einem Gefälle nach oben, andere wieder laufen abwärts, da sind Straßen mit den unterschiedlichsten Kurvenverläufen, einige sogar in Form einer Spirale, manche scheinen fast senkrecht hoch oder runter zu verlaufen, andere kommen als zweispurige Bahnen daher und werden plötzlich vier- oder gar achtspurig.

Alle diese Straßen sind in Bewegung. Ihr selbst aber steht still. Dies ist die Energie des Augenblicks, die Energie des Jetzt! Dies ist die Energie der neuen Zeiten, in die Ihr nun hineingeht.

Ihr habt Euch die ganze Zeit so bemüht zu verstehen, wie man Dinge in Gang bekommt. Ihr habt versucht, mit dem Verstand herauszubekommen, wie Ihr die alte Reise fortsetzen könnt, und eher noch schneller, auch wenn Euer altes Auto sich bereits kurz vor dem Zusammenbruch befand. Mit aller Macht wolltet Ihr das herausfinden, liebe Freunde – aber energetisch gesehen war das die alte Art und Weise. In der Neuen Energie bleibt Ihr in Eurer Mitte zentriert und voll gegenwärtig im Augenblick – und die Straßen bewegen sich!

Wir haben mit Euch schon vor längerer Zeit einmal darüber gesprochen, nur haben wir eine etwas andere Metapher benutzt. Denn damals, damals standet Ihr noch ganz am Anfang Eures neuen Bewusstseins und konntet noch kaum wahrnehmen oder verstehen, wie das Leben in Wahrheit funktioniert. Seitdem sind aber ein paar Jahre vergangen und nun können wir darauf zurückkommen und detaillierter darauf eingehen, um Euch verstehen zu helfen. Dies ist es, was wir damals Leben im Göttlichen Augenblick nannten! [vgl. Creator-Serie]

Wenn wir hier sagen, dass es die Straße ist, die sich bewegt, was bedeutet das denn nun? Es bedeutet, dass sie Euch die Dinge mitbringt! Alle diese „Straßen“, also alle diese energetischen Strömungen werden durch Euch hindurchlaufen. Und dabei bringen sie alles mit sich, was für Euch angemessen ist, ob es sich nun um finanziellen Wohlstand handelt, um eine bestimmte Beziehung zu einem Menschen oder um eine neue Gelegenheit – alles kommt wie von selbst zu Euch, denn die Straßen bewegen sich und führen mitten durch Euch hindurch. Sowie Ihr in die Neue Energie hineingeht, kommt alles Angemessene zu Euch. Das wiederum meinten wir, als wir damals sagten: Tanzt mit dem, was vor Eurer Tür steht! [vgl. Creator-Serie] Es kommt zu Euch.

Viele, viele Dinge werden Euch auf diese Weise begegnen. Nicht alle sind brauchbar und angemessen! Manchmal sind es einfach „irgendwelche“ Potentiale oder Erfahrungen oder Menschen oder Gelegenheiten – Energien, die durch Euch hindurchfließen. Nichts davon braucht Ihr mit offenen Armen anzunehmen! Lasst sie einfach durchfließen. Menschen werden in rascher Folge in Euer Leben treten und wieder daraus verschwinden, das heißt aber keineswegs, dass Ihr an ihnen festzuhalten braucht. Es heißt vielmehr, dass sie es brauchen, mit Eurer Energie in Berührung zukommen oder von ihr berührt zu werden, während sie auf ihrer eigenen Reise sind und auf ihrer alten Straße von Punkt A nach Punkt B fahren.

Auch werden Euch auf diese Weise zahlreiche Gelegenheiten begegnen – und auch da sind durchaus nicht alle davon angemessen! Sie laufen einfach nur durch. Erinnert Ihr Euch, was wir über das Hinzufügen Eures energetischen „Stempelabdrucks“ zu anderen Gedanken sagten? Wir benutzten das Beispiel der Kopfschmerzenergie, die von einer bestimmten Person ausging. Diese Energie, ihre Kopfschmerzenergie nämlich, schwebte wie eine kleine Seifenblase umher. Als sie dann bei Euch vorbeikam, da fügtet Ihr einen Hauch Eurer eigenen Neuen Energie hinzu. Diese verbleibt aber in einem neutralen Zustand und kann später von einem anderen Menschen freiwillig aktiviert und genutzt werden, wenn ihm die kleine Seifenblase - nach Euch - irgendwann begegnet.

Ganz ähnlich verhält es sich mit Eurem Rastplatz am Wegrand. Die Dinge kommen in Euer Leben und laufen "mal eben" durch Euch hindurch, damit sie die Gelegenheit bekommen, von Eurer göttlichen Energie berührt zu werden. Andere Dinge wiederum kommen vorbei und legen eine kurze Verweilpause bei Euch ein – diese sind da, damit Ihr sie freudig begrüßt und mit ihnen tanzt. Es könnte sich dabei um menschliche Beziehungen handeln oder um Jobs oder um irgendeine ganz neue Gelegenheit – auf jeden Fall sind sie für Euch da! Ihr werdet es schon wissen, wenn Ihr in Eurem Inneren nachfragt.

Was aber vor allem den Weg zu Euch finden wird, das sind Dinge, mit denen Ihr aufgrund Eures Verständnisses und Eurer Weisheit besonders gut umgehen könnt, weil Ihr sie aus eigener Erfahrung kennt. Ihr seid sozusagen Experten bei diesen Themen. Erinnert Ihr Euch noch, liebe Freunde, als wir vom Ofen der Gnade [vgl. Creator-Serie] sprachen? Ihr wisst doch, dass Ihr Eure ungelösten Probleme in diesen Ofen stecktet, damit die Lösung ungestört „gar kochen“ konnte. Wir wissen, dass sehr viele von Euch Abend für Abend ein bestimmtes Thema dort hinein getan haben, entweder landete ein Beziehungsthema in diesem Ofen der Gnade oder es ging um Euren Wohlstand oder um Eure Gesundheit. Damals sagten wir Euch: „Erlaubt Eurer Göttlichkeit, die Lösung dafür zu finden!“, wisst Ihr noch? Ihr solltet aus dem Weg gehen und Eurer Göttlichkeit erlauben, das Problem so lange zu garen, bis es fertig war und herausgenommen werden konnte. Dann nehmt Ihr alle diese Themen heraus aus dem Ofen und verteilt sie zum Abkühlen überall in der Küche. An einem bestimmten Punkt dann baten wir Euch, diese ehemaligen Probleme, die da überall herumstanden und -lagen, einfach in die Luft zu werfen. Als Ihr das tatet, da verwandelten sie sich plötzlich in wunderschöne, funkelnde, glitzernde, tanzende Lichter. Diese Lichter repräsentieren die Weisheit, die Ihr aus den Problemen und Schwierigkeiten der Vergangenheit sozusagen destilliert habt, die Weisheit der Vergangenheit.

Nun nehmen wir dieses Bild und übertragen es auf den Rastplatz, an dem Ihr gerade steht. Alle jene ehemaligen Problemthemen stellen sich nun dar in Form weißer, tanzender Lichter, sie repräsentieren die Weisheit, die Ihr daraus gewonnen habt. Und diese Lichter sind es, die nun Euren Rastplatz illuminieren. Diese Lichter sind es, von denen Menschen und Situationen angezogen werden. Sie sind wie eine Lichterkette, die Ihr rund um Euren Rastplatz dekoriert habt. Genau bei jenen Probleme, die Ihr für Euch bearbeitet habt – beispielsweise das Thema Wohlstand – seid Ihr nun gewissermaßen die Experten! Euer eigenes ehemaliges Problemgebiet kehrt jetzt wieder zu Euch zurück, und zwar durch andere Menschen.

Wer sich also mit einer finanziellen Problematik konfrontiert sieht, der wird auf bestimmten inneren Ebenen dieses Licht wahrnehmen und daran erkennen, dass Ihr einst ein eigenes Problem damit hattet – folglich werden sie natürlich gerade von Euch Rat und Begleitung haben wollen! Sie fühlen sich einfach wie magnetisch angezogen von Euch! Dasselbe gilt für das Thema Beziehungen. Oh, was habt Ihr doch während der letzten paar Jahre an Erkenntnissen hinzugewonnen, sowohl über Beziehungen als auch darüber, wer Ihr eigentlich selbst seid! Ist es da ein Wunder, dass Euch jemand an Eurem Rastplatz aufsucht, der ein Problem mit eben diesem Thema hat?

Euer eigenes Licht – ehemals Eure Herausforderung, welche Ihr in den Ofen der Gnade gesteckt hattet – wird nun auch alle erforderlichen Werkzeuge und Ressourcen anziehen, die Ihr für Eure Arbeit benötigt. Ebenso wird Euer eigenes Licht, also Eure eigene Weisheit aus der Vergangenheitserfahrung, auch die finanziellen Mittel anziehen, die Ihr in Eurem Leben benötigt, so wie auch alle Menschen und Potentiale.

Alles das kommt zu Euch, so lange Ihr nicht wieder mit halsbrecherischer Geschwindigkeit über die Autobahn zu jagen versucht! Eure ehemaligen Problemthemen der Vergangenheit werden nun genau die Menschen und die Umstände anziehen, die für Euch angemessen sind, damit Ihr nun wahrhaft Lehrer, Ratgeber, Begleiter für die anderen sein könnt.

Es ist also sehr einfach, liebe Freunde, aber dennoch müsst Ihr Euch erst einmal daran gewöhnen. Ihr bleibt im Jetzt, Ihr bleibt gegenwärtig und präsent, erfüllt von Leben und Vitalität IM JETZT – wir

nennen es gerade „Euren Rastplatz“. Die Straßen sind es, die sich bewegen. Sie bewegen sich, weil sie durch Euch hindurchlaufen. Das ist die Energie der Neuen Zeiten! Dieser Paradigmenwandel erlaubt Euch jetzt, genau die Dinge an Euch zu ziehen, die Ihr braucht.

Bleibt im Jetzt! Bleibt ganz gegenwärtig! Versteht, alles kommt zu Euch! Versteht, dass einige Dinge nur deswegen vorbeikommen, um von Euch berührt zu werden, andere dagegen fordern Euch zum Tanz auf. Hm.

Ihr müsst ein wenig daran arbeiten, gegenwärtig und präsent zu sein, denn Ihr seid so sehr daran gewöhnt, entweder in der Vergangenheit zu leben oder Euch Sorgen um die Zukunft zu machen. Die Vergangenheit, liebe Freunde, hat Euch umgebracht. Leben in der Vergangenheit erschafft Tod. Punkt. Wenn Ihr in der Vergangenheit lebt, wenn Ihr über frühere Ereignisse grübelt, dann sendet Ihr damit ein Signal an Euren Körper, dass er den Sterbeprozess einleiten soll. Wenn Ihr in der Zukunft lebt und Euch Sorgen macht um das, was sein könnte, wenn Ihr Euch um Eure Rente sorgt oder darum, wie die Welt wohl in zehn oder fünfzehn Jahren aussehen mag, wenn Ihr Euch Sorgen macht, ob man Euch vielleicht nächste Woche die Kündigung im Job aussprechen könnte – das alles führt zum Erstickungstod. Ihr erstickt daran! Es löscht das Feuer Eurer Göttlichkeit, die in Euch geboren wird.

Die Vergangenheit wird Euch töten, die Zukunft wird Euch ersticken. Lebt im JETZT, im AUGENBLICK, voll und ganz PRÄSENT, voll verfügbar um zu tun, was zu tun ist, wenn diese Dinge bei Euch ankommen! DIES IST DIE ENERGIE DER NEUEN ZEITEN! Dies sind die veränderten Grundmuster, die so wichtig sein werden, ganz besonders während der nächsten paar Monate. Wir wissen, dass dies die Energie der Neuen Zeiten ist, denn wir können sie sehen – und zwar an diesem Ort, von dem wir schon sprachen und den wir „Die Neue Erde“ nennen.

Und nun, liebe Freunde, ist es Zeit, dass Ihr sprecht.

Ich, Tobias, habe jetzt für ein Weilchen genug gesagt. Es wird Zeit für das SHOUD und damit Zeit für Gabriel, für Maria, Metatron, Tobias und alle anderen, einen Moment in den Hintergrund zu treten und unsere Plätze im Zuschauerraum einzunehmen, unsere Schuhe auszuziehen (gluckst), nur einfach zu sitzen und zu lauschen, was Shaumbra zu sagen hat.

Wir brauchen einen Augenblick, um die Energien anzupassen. Was Ihr danach hören werdet, das ist die Stimme Eures eigenen Inneren.

~ kurze Pause ~

Wir sind Shaumbra.

Wir sind eine gemeinsame Familie.

Wir sind eine Stimme und wir sind viele.

Wir merken, dass wir in zwei Welten gleichzeitig leben. Wir leben in dieser Zeit in zwei Welten, und wir finden, dass das manchmal sehr problematisch sein kann. Ein Teil von uns ist in der alten Energie, ein anderer in der neuen. Wir finden, dass dieser Umstand seine ganz eigenen Probleme und Nöte schafft. Manchmal scheint es so, als würden wir in entgegengesetzte Richtungen gezerrt. So groß ist der Anteil in uns, der den Übergang vollziehen möchte in das, was Tobias „Die Neue Energie“ nennt, dennoch müssen wir in einer Welt der alten Energie leben. Manchmal merken wir, dass wir einfach nicht mehr wissen, wie man die beiden balancieren soll. Um es in unserer menschlichen Sprache auszudrücken, wir „sitzen zwischen zwei Stühlen“.

Trotzdem wissen wir, dass wir Fortschritte in diesem Balanceakt zwischen zwei Welten machen. Wir sammeln neue Erkenntnisse über die Dinge, auch in Bezug auf unsere Gesundheit und im Hinblick auf die Reaktionen unseres Körpers – eines Körpers, der in der alten Energie entstanden ist und der sich dennoch nun um Möglichkeiten der Revitalisierung in der Neuen Energie kümmern muss. Unsere

Körper warten auf Nahrungsmittel der neuen Art, nichts scheint mehr so recht zu passen im Augenblick. Außer Schokolade. (Geoffrey muss lachen) Unser Körper ist nicht mehr zufrieden mit dem, was er auf den Regalen der Läden sieht, aber noch hat niemand die neuen Nahrungsmittel entwickelt, nach denen unser Körper jetzt verlangt.

Wir müssen daher mit den alten Nahrungsmitteln reden, wir müssen ihre Energien erst anpassen, bevor wir sie uns einverleiben. Mit unserem Körper müssen wir ebenfalls darüber sprechen, wie er am besten mit den Nahrungsmitteln alter Energie umgehen kann. Dies ist ein Beispiel dafür, wie schwierig es ist, in beiden Welten gleichzeitig zu leben.

Dass es nicht einfach werden würde, das wussten wir bereits lange vorher. Wir erwarteten zwar, dass es schwierig werden könnte, aber uns war nicht klar, was es letztlich wirklich bedeuten würde. Der normalen Arbeit nachzugehen finden wir von Tag zu Tag problematischer. Wir schauen sie an, alle diese Systeme der alten Energie und die Menschen, die sie so energisch verteidigen. Wegen der etablierten Hierarchie in den meisten Firmen ist es sehr schwer zu vermitteln, dass es einen anderen, einen neuen Weg gibt. Wir empfinden diese Jobs aus der alten Energie als so auslaugend und ermüdend, und dennoch wissen wir nicht recht, wo es die Jobs der neuen Energie gibt. Wir vermuten, auch deren Erschaffung wird unsere Aufgabe sein.

Aber in der Zwischenzeit werden unsere alten Arbeitsplätze zu einer immer größeren Herausforderung für uns. Wir wünschten, es gäbe neue Einsichten und eine neue Wahrnehmung bei den Menschen, mit denen oder für die wir arbeiten. Wir sind keineswegs sicher, wie hier die Antwort aussehen könnte, denn allzu tief noch stecken wir in der Vorstellung, wir bräuchten all das noch für unseren Wohlstand. Wir hoffen, in der Neuen Energie möglichst schnell eine bessere Möglichkeit zu finden.

Auch unsere Beziehungen wurden in der alten Energie geknüpft, hatten ihren Anfang in der alten Energie. Manchmal ist es schwierig, mit den alten Freunden weiter in Kontakt zu bleiben, selbst wenn sie zu unseren eigenen Familien gehören oder wenn wir gar mit ihnen verheiratet sind. Auch mit unseren Kindern ist das manchmal sehr schwer. Wir wissen natürlich, dass es nicht angemessen ist, andere ändern zu wollen, dennoch ist es oft sehr problematisch, in zwei Welten zu leben, sehr frustrierend. Ab und zu brauchen wir es, einfach mal da raus zu kommen.

Einige von uns können kaum glauben, wie viel kostbare Zeit wir für uns selbst benötigen – wir haben das so nicht erwartet. Dennoch finden wir, dass ausreichend Zeit zum Alleinsein überaus wichtig geworden ist. Es ist auch ein Genuss, sich mit anderen Shaumbras zu treffen, denn zumindest treffen wir dort auf Verständnis. Selbst wenn es nicht ausgesprochen wird, so ist doch Verständnis da, wenn es zu Beziehungen kommt.

In zwei Welten gleichzeitig zu leben ist sogar dann äußerst schwierig, wenn es um uns selbst geht. Ein Teil in uns möchte die Vertrautheit des Alten, ein anderer will verzweifelt hinüber in das Neue. Auch in unserem Inneren gibt es diese zwei Welten, auf denen gleichzeitig zu leben schwierig ist. Da hatten wir geglaubt, alles entlassen zu haben – und schon finden wir noch mehr zum Loslassen, es gibt immer noch weitere Schichten abzutragen. Manchmal scheint es kein Ende zu nehmen damit. Es ist sehr schwer, gleichzeitig in diesen beiden Welten zu leben.

Wir entdecken jetzt ganz neue Hilfsmittel, aber es sind Instrumente, die wir so niemals erwartet hätten. Sehr einfache Werkzeuge sind das, aber wenn wir sie anwenden, dann merken wir, wie sehr sie uns dienen und auf welcher unerwarteten Weise. Als Shaumbra lernen wir die Bedeutung des Atmens schätzen, wir hätten nie gedacht, wie machtvoll das einmal sein würde. Atmen entfacht die göttliche Flamme im Inneren und bringt sie zum Lodern. Atmen verhilft uns ins Jetzt. Atmen stärkt unser biologisches System, unseren Körper. Atmen ist eine Bestätigung des lebendigen Lebens. Eigentlich hatten wir als Werkzeuge der Neuen Energie etwas viel Komplexeres erwartet, dabei ist das Atmen so kostbar! Wir spüren, wie das Atmen uns öffnet, wie es uns hilft, Spannung und Stress zu mildern.

Wir haben noch ein weiteres Instrument der Neuen Energie erkannt, und zwar das Fühlen. Fühlen. Wir lernen gerade, zuerst zu fühlen und dann zu denken. Wir lernen im Grunde, durch Fühlen zu denken und nicht mehr alles zunächst in den Kopf zu verlagern zwecks Analyse. Wir haben herausgefunden, dass wir über eine neue Form von innerer Intelligenz verfügen, welche unser altes Denken transzendiert. Alles ist enthalten in dem Gefühl von „Wer-Wir-Sind“. Indem wir erst fühlen und dann denken, werden wir außerdem immer empfindsamer und empfänglicher. Diese Empfindungsfähigkeit ist wundervoll, denn wir haben mittlerweile ein Verständnis für die Dinge, wie wir es niemals vorher hatten.

Aber weil wir in zwei Welten leben, ist diese Empfindsamkeit auch oft recht schwierig für uns, denn wir fühlen den Schmerz anderer Menschen so gut, wir können ihre inneren Kämpfe so deutlich wahrnehmen. Und sogar in uns selbst „empfinden“ wir auf einmal Dinge, von denen wir gar nicht wussten, dass sie überhaupt da waren. Dabei entdecken wir mehr und mehr das Fühlen als wesentliches Instrument der Neuen Energie und wissen es als solches zu schätzen. Logik und analytisches Denken haben sicherlich ihren Stellenwert, finden wir, aber Weisheit kommt nicht aus dem Verstand, sondern aus unseren Gefühlen und Empfindungen.

In einer einzigen Welt zu leben war schon nicht leicht, und nun leben wir sogar in zwei Welten und das bringt viele, viele Herausforderungen mit sich. Aber wir haben ein weiteres und sehr einfaches Hilfsmittel für uns entdeckt, und zwar unser Bewusstsein für den Augenblick. Augenblicks-Bewusstsein (momental awareness). Ganz im Jetzt zu sein, ganz in der Gegenwart, ganz präsent. Auch hierbei hätten wir nicht gedacht, dass es so einfach sein würde, im Jetzt zu sein – sich keine Sorgen wegen der Vergangenheit zu machen, weil wir sie längst entlassen haben, keine Bedenken wegen einer Zukunft zu hegen, die wir noch gar nicht erschaffen haben. Einfach nur ganz und gar im Jetzt zu sein. Denn in diesem einen Moment ist alles in der Balance. Während wir jetzt gerade hier als Shaumbra zusammensitzen, ist alles im Gleichgewicht, alles ist im Fluss, die Dinge sind wie sie sind – darin liegt die Perfektion, das ist Vollkommenheit in sich selbst.

Wenn wir im Augenblick sind, dann „streuen“ wir unsere Energie nicht, da läuft nichts mehr aus – weder in die Vergangenheit, noch in die Zukunft. Unsere ganze Energie ist in diesem Augenblick anwesend. Wenn wir im Augenblick sind, können die Dinge in ihre natürliche Ordnung und Balance finden. Im Augenblick zu sein heißt auch, unser Körper nutzt die Pause, um wieder in seine natürliche Mitte zu finden. Im Jetzt stellt sich unser Körper um von der alten Energie auf die neue, wir geben ihm damit die Möglichkeit, den Anschluss nicht zu verlieren.

Im Augenblick des Jetzt, wenn wir so zusammensitzen, können unsere Emotionen wieder in die Balance kommen. Unsere Emotionen waren über ein riesiges Territorium der Vergangenheit verstreut. In diesem Moment können sie sich wieder ausrichten. Unsere Körper, unsere Emotionen, unser Gemüt – sie alle richten sich auf natürliche Weise von selbst aus, wenn wir ihnen nur Gelegenheit dazu geben. Diese Gelegenheit gibt es, sie liegt im Augenblick des Jetzt.

Während wir in den beiden Welten leben, beginnen wir allmählich wirklich zu begreifen, dass es die Straßen selbst sind, die sich bewegen. Wir können im Augenblick des Jetzt verharren und alles kommt zu uns. Uns obliegt die Verantwortung, dann mit diesen Dingen in Interaktion zu treten, was immer es auch sei – ein Mensch, ein Job, eine Gelegenheit, eine Herausforderung. Wenn es erscheint und wenn wir fühlen, es ist in Ordnung damit zu tanzen, dann liegt die Verantwortung bei uns, etwas damit zu tun. Aber wir verstehen mittlerweile, dass wir uns nicht länger abhetzen müssen auf dem Weg. Wir brauchen nicht mehr irgendeinem unbekanntem Ziel nachzujagen. Wir können nun einfach im Jetzt bleiben und die Straßen um uns herum sind in Bewegung, sie werden uns alles Passende vorbeibringen.

Leben in zwei Welten zugleich – das ist eine Herausforderung, die wir so nicht erwartet hätten. Dennoch lernen wir uns allmählich daran anzupassen, und das tun wir mit Hilfe der neuen Werkzeuge

– indem wir atmen, indem wir im Jetzt sind, indem wir fühlen, indem wir erlauben, dass die Dinge zu uns kommen können.

Als Shaumbra wissen wir, dass wir uns keine einfache Aufgabe vorgenommen haben.
Als Shaumbra wissen wir, dass wir noch viel zu lehren, aber gleichzeitig auch zu lernen haben über die neue Energie. Als Shaumbra wissen wir, dass wir im Begriff sind, die Energien der Neuen Erde zu erschaffen, aber ebenso helfen wir auch dabei, die Schwingung der alten Erde anzupassen.

Wir leben in zwei Welten.
Wir sind Shaumbra.

TOBIAS:

And so it is, liebe Freunde, dass ich, Tobias, für einen kurzen Moment zurückkehre um Euch zu applaudieren - Euch allen! - für die Erkenntnisse, zu denen Ihr jetzt gelangt! Außerdem applaudiere ich Euch für die Arbeit, die so viele von Euch leisten, indem sie selbst ein SHOUD geben. So viele von Euch beginnen überall auf der Welt damit, ihrer eigenen Göttlichkeit und der Göttlichkeit der anderen Ausdruck zu verschaffen. Dies ist ein Fortschritt von immenser Bedeutung in Eurer Entwicklung, liebe Freunde!

Steht auf und ergreift das Wort, um aus den Herzen und Seelen derer zu sprechen, mit denen Ihr zusammengekommen seid, um aus Eurem eigenen Herzen und aus Eurer eigenen Seele zu sprechen. Wir ermuntern Euch ausdrücklich dazu, das in Euren Shaumbra-Gruppen überall auf der Welt vermehrt zu tun! Und macht Euch keine Gedanken, wenn die Worte, die über Eure Lippen kommen, anfangs vielleicht allzu sehr „nach Euch“ klingen – das ist absolut in Ordnung so. Wann immer wir anfangen mit einem Channelmedium zu arbeiten, fühlt sich die Stimme in ihrem Kopf und die Stimme aus ihrem Mund zuerst so an, als wäre es ihre eigene – sie könnten Euch ein Lied davon singen!

Wenn Ihr anfangt mit dem Shoud, dann löst Ihr einen Prozess aus - Ihr beginnt damit wahrlich in Besitz zu nehmen Wer-Ihr-Seid und dem dann auch Ausdruck zu verleihen.

Liebe Freunde, wir sprechen also von einem neuen Paradigma. Darüber müsst Ihr erst einmal ein wenig nachdenken – und wir können sie schon jetzt hören, alle Eure intellektuellen Fragen dazu (glückst amüsiert). Aber das ist ganz okay so! Wir freuen uns, wenn wir uns nach einer kurzen Unterbrechung diesen und anderen Fragen widmen dürfen, nachdem Ihr Euch eine Pause gegönnt habt.

Wenn wir zurück sind, werden wir Euch wieder bitten, nach vorn ans Mikrofon zu kommen und direkt mit uns zu sprechen. Stellt Fragen oder teilt einfach eine Erfahrung mit Shaumbra in aller Welt! Ja wirklich, nehmt Euch die Freiheit, hier ans Mikrofon zu treten und einfach ein persönliches Erleben mit uns allen zu teilen! Es muss durchaus nicht unbedingt eine Frage sein.

Wir sind in ein paar Minuten wieder zurück. Aber bis dahin, liebe Freunde, sollt Ihr eins wissen: Wir wissen sehr genau, dass Ihr in zwei Welten lebt! Und Ihr müsst wissen, dass sehr viele von unserer Seite einschließlich Gabriel – der übrigens die ganze Zeit über seine Posaune ertönen ließ, was durchaus ein wenig irritierend war, hm (glückst, viel Gelächter im Publikum) – also einschließlich Gabriel treffen wir alle Euch im Jetzt, denn in der Tat: Ihr seid niemals allein!

And so it is...